

Grenzüberschreitende Kooperation im Bereich Kardiologie

Völklingen - Forbach

*Karin MERTENS
SHG-Kliniken Völklingen*

Konferenz „Gesundheitsversorgung ohne Grenzen: Erfahrungen und Aussichten in der grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“

17.11.2014, Baden-Baden

Ausgangslage

Lothringisches Kohlebecken

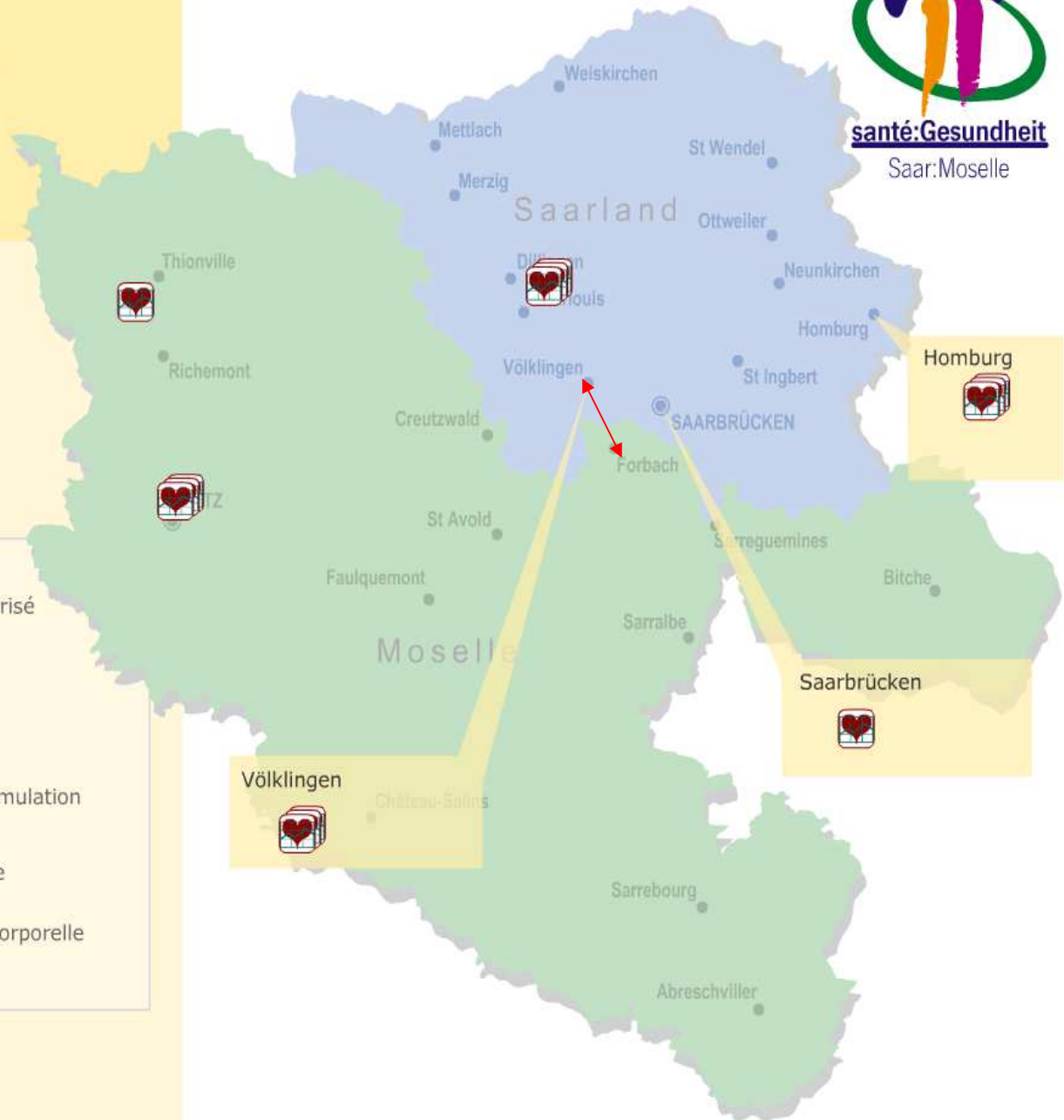
- **Höchste Sterblichkeit** aller lothringischen Gebiete, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Forbach: Standort der **kardiologischen Akutversorgung** Moselle-Est (ARS 07.09.11)
- **Ärztemangel**
- Patient mit akutem Herzinfarkt: Transport nach **Metz oder Nancy**









santé:Gesundheit
Saar: Moselle

Medizintechnische Geräte an Krankenhäusern im Saarland und im Département Moselle

Equipement médical
des hôpitaux en Sarre et en Moselle



- | | | | |
|-------------------------------------|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> | Digitale Subtraktions-angiografieanlage |  | Angiographie numérisé |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Koronare Angiografie |  | Coronarographie |
| <input type="checkbox"/> | Gamma-Kamera |  | Gamma-caméra |
| <input type="checkbox"/> | Simulations-CT-Gerät |  | Scanographe de simulation en radiothérapie |
| <input type="checkbox"/> | Dialyse-Gerät |  | Appareil de dialyse |
| <input type="checkbox"/> | Herz-Lungen-Maschine |  | Circulation extra-corporelle |

Hôpital Unisanté+ FORBACH



251 Betten (14 Fachabteilungen)

Notaufnahme :
43.000 Patienten/Jahr

Kardiologie:
18 Betten Normalstation
6 Betten Intensivstation

HerzZentrum Saar der SHG-Kliniken Völklingen



361 Betten, 60 Plätze (8 Fachabt.)

Kardiolog. Notaufnahme:
ca. 3.500 Patienten/Jahr

Interventionelle Kardiologie :
ca. 5.000 invasive Eingriffe/Jahr

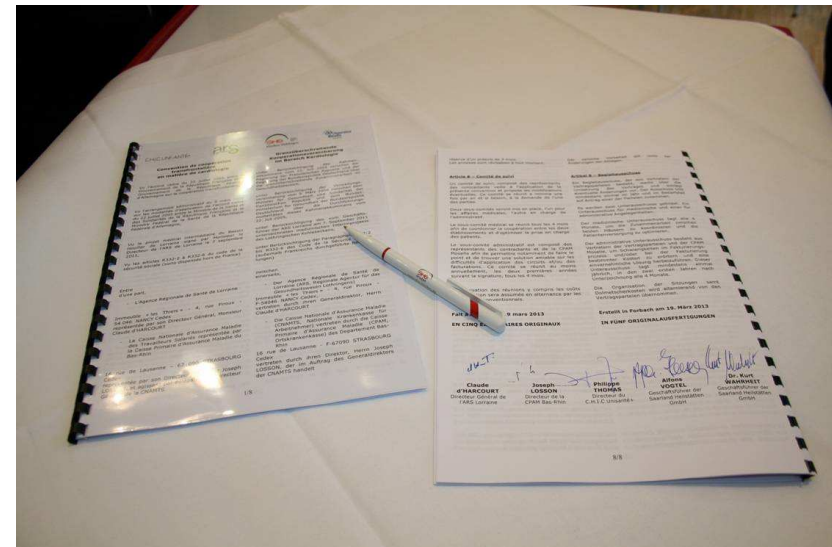
Weiterbildung zum FA Kardiologie

Ziele der Vereinbarung

- ✦ Für Herzinfarkt Patienten im Kohlebecken: **Freie Wahl über Ort der Behandlung** => Metz oder Völklingen
 - ✦ **Zulassung und Inbetriebnahme einer USIC**
=> nur möglich durch Verstärkung des Ärzteteams in Forbach durch Ärzte des HerzZentrums Saar
 - ✦ Förderung des fachlichen und sprachlichen Austauschs des medizinischen und nicht-medizinischen Personals
- => Win-Win-Situation für beide Krankenhäuser**

Kooperationsvereinbarung im Bereich Kardiologie

- Unterzeichnung am 19.03.2013
- Inkrafttreten am 02.04.2013
- Vertragspartner:
 - ARS de Lorraine
 - SHG-Kliniken Völklingen
 - CNAMTS / CPAM 67
 - CHIC Unisanté +

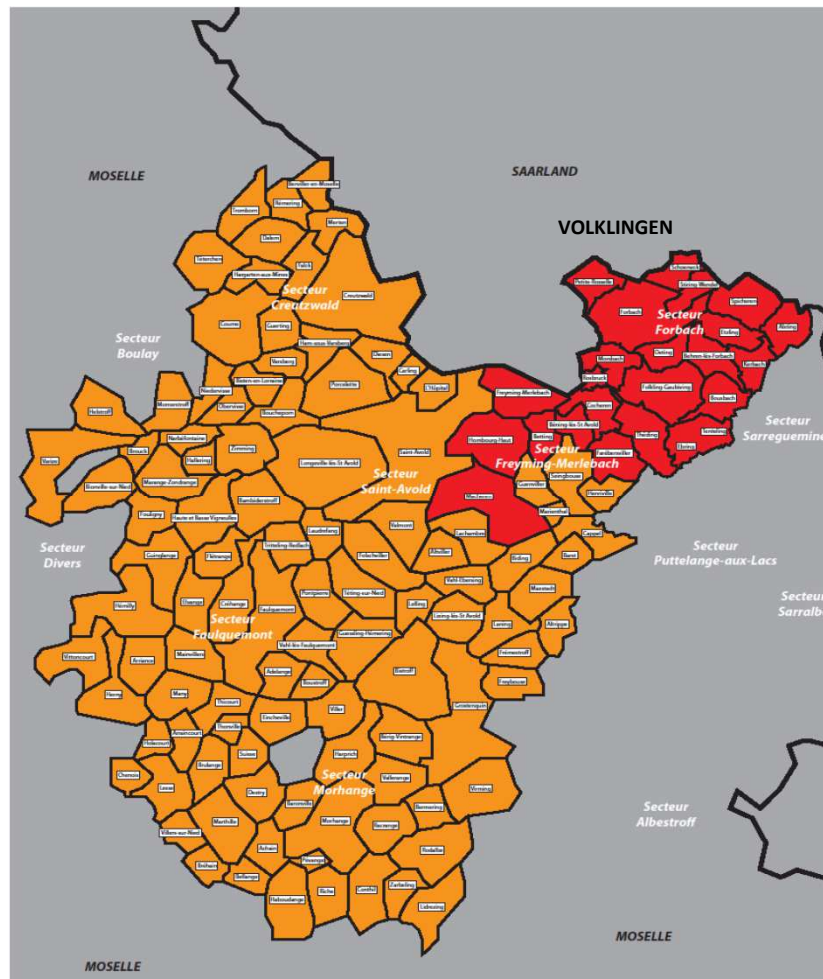


Kernpunkte der Vereinbarung

- ⌘ Begrenzung auf 27 lothringische Gemeinden
- ⌘ Begrenzung auf akuten Herzinfarkt
- ⌘ Wahlfreiheit der Patienten zwischen den Krankenhäusern Metz und Völklingen
- ⌘ Rechnungsstellung gemäß der deutschen Entgeltregelungen, Zahlungsfrist 45 Tage
- ⌘ Entlassungsbrief auf Französisch
- ⌘ Mögliche Überprüfung durch den MDK des Saarlandes nach Beauftragung seitens der CPAM
- ⌘ Paritätisch besetzter Begleitausschuss

Von der Vereinbarung profitierende Gemeinden

27 von den 145 Gemeinden des Bezirks des SMUR FORBACH



Alsting
Behren
Belle Roche
Béning - les - St Avold
Betting
Bousbach
Cocheren
Ebring
Etzling
Farébersviller
Folcling
Forbach
Freyming - Merlebach
Gaubiving
Hombourg - Haut et Bas
Kerbach
Macheren
Morsbach
Moulin - Neuf
Oeting
Petite - Rosselle
Rosbruck
Schoeneck
Spicheren
Stiring - Wendel
Tenteling
Théding

Bilanz

- Zulassung und Inbetriebnahme der USIC am 22. Juli 2013
- Verstärkung des Ärzteteams in Forbach
- Erhöhung der Attraktivität
- Rücktransport ins KH Forbach: 3 Tage (Mittelwert)
- Entlassungsbrief in französischer Sprache
- 100%-ige Patientenzufriedenheit
- 65% der Patienten sprechen Deutsch

Bilanz

Kostenübernahme

Krankenkasse des Versicherten	Anteil der Patienten	Dauer der Rückerstattung (Mittelwert)
Régime Général	50%	34 Tage
CARMI de l'EST	36%	32 Tage
Autres Régimes Spéciaux	11%	208 Tage
Deutsche Krankenkassen	3%	17 Tage

89% der Rechnungen werden vor vereinbartem
Zahlungsziel beglichen

Erfolgsfaktoren

- Kenntnisse über das jeweilige Gesundheitssystem
- Einfühlungsvermögen, auch interkulturell
- Überwindung der Sprachbarriere
- Teamwork auf Ärzte- und Verwaltungsebene
- beiderseitige Verlässlichkeit
- Koordinator, zentraler Ansprechpartner (stetige Kontaktpflege zu Behörden, Institutionen und Kammern beider Länder)
- Kooperation mit Aus- und Fortbildungsinstituten
- Expertenstatus in der saarländischen Delegation im Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion

16. deutsch-französischer Ministerrat in Paris



Gemeinsame Erklärung, 19.02.2014

Zitat:

„Gesundheitswesen:

Deutschland und Frankreich werden die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen ausbauen und sich gemeinsam darum bemühen, für die Patienten beider Länder den Zugang zu den Gesundheitsversorgungsstrukturen zu verbessern.“

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**